

Revue
»STAROSLOVAN«

1914.



STARS OVER

Review
STARS OVER
1911



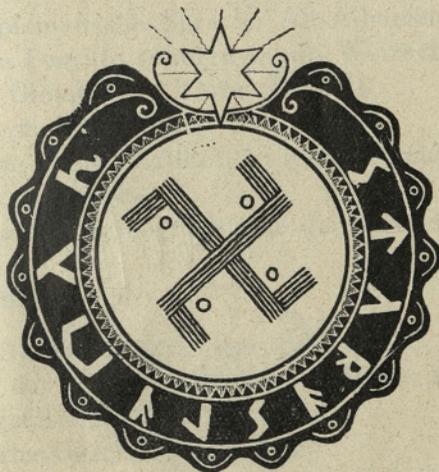
STAROSLOVAN

Vierteljahrsschrift zur Pflege der altslavischen
Sprache, Geschichte und Kultur.



II. JAHRGANG

1914.



KREMSIER.

DRUCK UND VERLAG VON H. SLOVÁK IN KREMSIER.

STAROSLOVAN

Vierteiljahrsschrift zur Pflege der slawischen
Sprache, Geschichte und Kultur.

II. JAHRGANG

1914

8666 / II



n 22608 /

17.7.50



Inhalt des II. Bandes.



Sprachwissenschaftlicher Teil:

Eine Rückschau zur altpreussischen Sprache	1
Ortsgeschichtliche Etymologie:	
I. Wien	5
II. Orlice	9, 92
III. Prag	89
IV. Semmering	91
V. Berlin	177
VI. Phanagora	179
VII. Die »Teufelsmauer« in Deutschland	257
VIII. Die Ortsnamen mit der Vorsilbe »pre«	261
Sammelstelle für altslavisches Sprachgut	63, 159, 234, 301
Der Ortsname »Seidenschwanz«	68
Ergänzung zur Glosse »in zimis sviani«	70
Untersteiermark, die Urheimat der Gralsage	106
Die diplomatische Sprache Alt-Albaniens	151
Welche Begriffe gehören in ein Wörterbuch?	160
Einige Glossen zur Karte: Tafel II.	163
Zur Etymologie: Wien	238
Nachträge zum Artikel: »Untersteiermark, die Urheimat der Gralsage«	245
Die Magyarisierungsmethode der slavischen Ortsnamen	312

Geschichtlicher Teil:

Geschriebene Gesetze der Altslaven	26
Ueber das »Fragmentum geographicum de terris Sclavorum saeculi IX.«	10
Slavische Geschichtsquellen:	
I. Berichte muselmannischer Schriftsteller über die Slaven bis zum Ende des X. Jahrh.	17, 98, 181, 264
II. Nestor und die Walachen	24
Berühmte slavische Renegaten im Dienste der Türkei	29
Wer erbaute die Wallburgen in Böhmen	189

Türkische Originalurkunden in slavischer Sprache	194
Das Klara-Kloster zu Ribnitz in Mecklenburg	248
Der böhmische Adel vor dem Jahre 1620	316

Kulturgeschichtlicher Teil:

Die Handschrift des hl. Hieronymus	34
Zwei »nichtexistierende« slavische Dokumente:	
I. Der Majestätsbrief Alexanders d. Gr. an die Slaven	43
II. Das politische Testament Peters d. Gr.	46
Schlussfolgerungen aus diesen beiden Dokumenten. (Das Völker-Klimakterium und der Panславismus.)	50
Kulturbilder aus altslavischer Zeit:	
I. Belege aus der Grünberger Handschrift	53, 128
II. Belege aus der Königinhofer Handschrift	279
Altslavische Schriftproben:	
I. Ein altrussischer Stammbuchvers	59
II. Eine Grabinschrift bei Cattaro	59
III. Inschrift auf der Basiliuskirche in Vladimir	60
IV. Inschriften auf der Burg Zvikov	61
V. Die Münzbrosche von Mainz	63
VI. Der Krönungsbeutel des Königs Stephan I.	155
VII. Das altslavische Muttergottesbild in Donauwörth	157
VIII. Der Denkstein an die Vermessung der Meerenge von Kerč im Jahre 1069	231
IX. Schriftzeichen auf der Marienkirche in Trebič	232
X. Ein Marmor-Palimpsest in Südrussland	299
Ueber altslavische Handschriftensätze	101
Die Königinhofer Handschrift ist zweifellos echt	138
Ueber Grenzbegehungen	163
Ergänzung zu »Sensationelle Grabfunde in Russland«	166
Reflexe der altsibirischen Kultur	166
Ueber die Palimpsestphotographie	171
Die Urform der »Lenore«-Sage	199
Die Grünberger Handschrift ist zweifellos echt	207
Schlusswort zur Rehabilitation der Grünberger wie Königin- hofer Handschrift	223
»Verlassen, verlassen bin ich«	238
Die Schicksale slavischer Altertümer	239
Ein altslavischer Grabfund in Bayern	241
Hat der »Barbar« Attila Münzen geprägt?	242
Das »heilige Feuer« bei den Südslaven	243

Zur Sitte des Bartflechtens	246
Das alte Bardentum bei den Polen und Ruthenen	273
Ein altböhmisches Minnelied	288
Nochmals: »Hat der »Barbar« Attila Münzen geprägt?«	304
»V. Hanka fecit«. (Beitrag zur neuen Lesung des Kryptogramms in der Handschrift von Grünberg.)	310

Wissenschaftliche Fragen und Antworten:

Frage 1. — Griechen bei Vineta	83
« 2. — »Vjorst«	84
« 3. — Alter der deutschen Umgangssprache	84
« 4. — Vergessene Inschriftsteine in Mähren	173
« 5. — Wo liegt »Sibilje«?	174
« 6. — »Prašná brána«	251
« 7. — Offizielle Richtigstellung der Ortsnamen	252
« 8. — Slavische Aera	317

Bibliographischer Teil:

Bibliographie	85, 174, 254, 317
-------------------------	-------------------

Redaktioneller Teil:

Ergänzungen und Berichtigungen	176
Epilog	321

Verzeichnis der Textillustrationen.

Ein altrussischer Stammbuchvers	59
Eine Grabinschrift bei Cattaro	60
Inschrift auf der Basiliuskirche in Vladimír	61
Inschriften auf der Burg Zvikov	62
Die Münzbrosche von Mainz	63
Faksimile einer Urkunde »Skanderbergs« a. d. J. 1459	154
Der Krönungsbeutel des Königs Stephan I.	156
Das altslavische Muttergottesbild in Denauwörth	158
Faksimile einer Urkunde der Sultanin Mara a. d. J. 1470	199
Das vermeintliche Kryptogramm »V. Hanka fecit«	214
Die Inschrift auf dem Denksteine von Kerč a. d. J. 1069	231
Schriftzeichen auf der Marienkirche in Trebič	233
Andreas Ravbar (Rauber)	247

Sonderbeilagen.

- Tafel I. — Die Handschrift des hl. Hieronymus. (Faksimile der 4. Seite des Innsbrucker Fragmentes.)
- « II. — Orientierungskarte zum Artikel »Untersteiermark, die Urheimat der Gralsage«.
- « III. — Eine altböhmische Handschrift. (Faksimile der »Mílostná píseň«.)
- « IV. — Eine altböhmische Handschrift. (Faksimile des Gedichtes »Jelen«.)
- « V. — Die Handschrift von Grünberg. (Faksimile der 4. S.)
- « VI.a) — Neuzeitliche Stickereien, Anhängsel und Schnallen slovakischer Provenienz.
- « VI.b) — Prähistorische Urnenornamente u. Bronzegegenstände.

Berichtigungen.

Ausser den auf Seite 176 ersichtlichen »Berichtigungen« ist noch zu beachten:

Seite 84 bei Frage 3. — Die russische »verstá« hat 1·06 km, nicht 0·937 km; letztere Zahl zeigt das Verhältnis des Kilometers zur »verstá« an.

Seite 203, 12. Zeile v. u. lies »Hahn« statt »Hafer«.

